

Berlin, Dienstag,

den 14. November 1893

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Bohlobo; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, America u. s. w. Kreuzband.  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten

der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungs-Tabellen

mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarisch  
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
Bundsrath, Staats-Ministerium.  
Deutscher Tabakverein.  
Welt-Ausstellung in Chicago, Deutsche  
Firmen prämiirt.

Aeltesten-Collegium der Kaufmann-  
schaft.

Neue Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe.  
Pariser Börse, Italiener.

Wien, Futtermaschine.

Saal-Eisenbahn.

Marienburg-Mlawka Bahn.

Luxemburgische Prince Henri-Eisen-  
bahn.

Italienische Gesellschaft der Mittel-  
meerbahnen.

Italienische Mittelmeerbahn.  
Saatziger Kleinbahnen.  
Montanactien-Markt.  
Oberschlesische Rohleisenstatistik.  
Wettbewerb Deutscher und Belgischer  
Grubenzeugnisse.  
Actienbrauerei Moabit.  
Deutsche Gasglühlicht-Gesellschaft.  
Kaffemärkte.  
Isidor Richter.  
Productenbörse.  
Baumwoll-Ernte in Egypten.

**I. Beilage.**

Courszettel. — Productenbörse.

**II. Beilage.**

Herzog von Cumberland.

Berathung des Weinsteuergesetzes.  
Tabakssteuer-Erhöhung.  
Stadtverordnetenwahlen in Berlin.  
Viehählung.  
Köln, Reichspost- und Telegraphen-  
gebäude.  
D. Gradnauer.  
Luxuspapierfabrik von W. Hagelberg  
in der Marienstrasse, Brand.

Börsensteuergesetz.  
Hundert-Mark-Noten der Chemnitz-  
Stadtbank.

Petersburg, Grosse Russische Eisen-  
bahn-Gesellschaft.  
Gelsenkirchener Gussstahl- und Eisen-  
werke vorm. Munscheid & Co.

Englischer Kohlenstrike.  
Westfälische Drahtindustrie.  
Transvaal-Goldproduction.  
Nobel Dynamite Trust Company.  
Stettiner Brauerei-Actien-Gesellschaft  
„Elysium“.  
Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchs-  
hof“.

Deutsche Textilindustrie.  
Kirchberg freres & Co. in Paris.  
Dorimund, Zeche Mont-Cenis, Gewerk-  
schaft „Borussia“ in Marten.

London, Kassirer der Bank von England.  
**III. Beilage.**  
Zusammenstellung der Betriebs-  
Ergebnisse der Eisenbahnen  
Oesterreich-Ungarns.

## Telegramme.

**Königsberg i. Pr., 14. November.** (C. T. C.)  
In Nemonien, Kreis Labiau, kamen zwei Cholera-  
fälle vor. In Mörlen, Kreis Osterode, ist eine  
Person an Cholera gestorben.

**Schneidemühl, 14. November.** (C. T. C.)  
Der Magistrat und die Stadtverordneten haben  
in der gestrigen Sitzung beschlossen, dass, wenn  
die Arbeiten des Brunnenmeisters Beyer bis  
Sonabend erfolglos blieben, das Project des  
Oberbergraths Freund zur Ausführung kommen  
soll. Nach diesem Project soll der Brunnen mit  
Sand und Erde ausgefüllt und auf die Ausfüllung  
Lagen Faschinen- und Sandsäcke geschichtet  
werden. Ueber das ganze Brunnen-Terrain  
wird dann eine Boden-Aufschüttung gehäuft,  
deren Gewicht den Druck des Wassers auf-  
heben soll.

**Coburg, 14. November.** (C. T. C.) Die Her-  
zogin von Coburg-Gotha ist heute Mittag aus  
Rumänien hieselbst eingetroffen.

**Wien, 14. November.** (C. T. C.) Die „Wien-  
er Zeitung“ veröffentlicht ein Kaiserliches Hand-  
schreiben, durch welches der Reichsrath zum 23.  
November einberufen wird.

Der Präsident des Cassationshofes Stremayr  
ist zum stellvertretenden Curator der Akademie  
der Wissenschaften ernannt worden.

**Wien, 14. November.** (C. T. C.) Meldungen  
Pester Blätter zufolge sei der Unterrichts-  
minister Graf Csaky zum Nachfolger des Prä-  
sidenten des Oberhauses und Kronhüters, Frei-  
herrn Vay von Vaja, welcher seines hohen Alters  
wegen auf seinen Rücktritt drängt, ausersuchen.  
Graf Csaky werde entweder sofort oder nach der  
förmlichen Einbringung des Ehegesetz-Entwurfes  
aus dem Cabinet ausscheiden. Als sein Nach-  
folger werde Graf Julius Andrássy bezeichnet.

**Paris, 13. November.** (C. T. C.) Wie aus  
Perpignan gemeldet wird, verhaftete die Polizei  
den Italiener Antonio Rinaldi, welcher aus Bar-  
celona daselbst eingetroffen war. In dem mit  
ihm vorgenommenen Verhör erklärte er, Anarchist  
zu sein. Man glaubt, das Rinaldi der Urheber  
des Attentates im Teatro Liceo in Barcelona sei,  
doch leugnet er jede Theilnahme an demselben.

**Paris, 14. November.** (C. T. C.) Auf den  
früheren Serbischen Gesandten in Paris, George-  
witsch, wurde bei der Durchreise durch Paris,  
als er in einem Restaurant der Rue des Petits  
Champs dinirte, ein Attentatversuch gemacht.  
Ein Schuhmacher brachte ihm mit einem Schuster-  
messer einen Stich in die rechte Seite bei. Die  
Verwundung ist nicht sehr schwer. Der Urheber  
des Attentats wurde verhaftet.

Thoberham, der Correspondent der „Moskauer  
Zeitung“, ist im Vaudeville-Theater während der  
Vorstellung plötzlich verstorben.

Die Französische Regierung hat einen Beamten  
nach Spanien gesandt mit dem Auftrage, über  
das Vorleben der in Barcelona verhafteten Fran-  
zösischen Anarchisten Nachforschungen anzu-  
stellen. Man glaubt, dieselben dürften dahin  
führen, dass die Auslieferung verlangt wird.

**Paris, 14. November.** (C. T. C.) Lockroy  
betonte in einer Banketrede, das Französische  
Volk habe ein Recht zu wissen, ob zwischen  
Frankreich und Russland eine auf einem diplo-  
matischen Act oder auf blosser gegenseitiger  
Sympathie beruhende Allianz bestehe. Es wäre  
klug, eventuelle Illusionen und spätere Ent-  
täuschungen zu verhindern.

Der Attentäter, der den früheren Sorbischen  
Gesandten Georgewitsch verwundete, heisst  
Lauthier. Man vermuthet, es sei geisteskrank.  
Einzelne Blätter glauben, es handle sich um  
ein anarchisches Attentat. Der Zustand Ge-  
orgewitsch hat sich etwas verschlimmert, ist  
aber keineswegs lebensgefährlich.

**London, 14. November.** (C. T. C.) Wie amt-  
lich bekannt gegeben wird, hat die Königin die  
Ernennung des bisherigen Botschafters in Kon-  
stantinopel, Sir F. C. Ford, zum Botschafter in  
Rom genehmigt.

Unterhaus. Im weiteren Verlaufe der Sitzung  
erklärte der Premierminister Gladstone, die Re-  
gierung verfolge mit peinlicher Aufmerksamkeit  
die lange Dauer des Kohlenstrikes und glaube,  
die Bewegung sei jetzt an einem Punkte ange-  
langt, wo weitere Schritte mit Aussicht auf Er-  
folg unternommen werden könnten. Er habe  
daher an die betreffenden Organisationen der  
Grubenbesitzer und Bergleute Briefe gerichtet,  
in denen er hervorgehoben habe, dass für beide  
Parteien eine weitere gemeinsame Erörterung  
unter dem Vorsitz eines Ministers von Vortheil  
sein dürfte. Lord Rosebery habe diese Aufgabe  
übernommen und beide Parteien aufgefordert,  
Vertreter zu einer sofort zu beginnenden Con-  
ferenz zu entsenden. Lord Rosebery trete nicht  
als Schiedsrichter auf, sondern werde sich dar-  
auf beschränken, seine guten Dienste anzubieten,  
damit beide Parteien zu einer friedlichen Lösung  
der strittigen Fragen gelangen. Gladstone  
sprach schliesslich die Hoffnung aus, dass die  
Verhältnisse den Schritt der Regierung rechtfertigen.

**London, 14. November.** (C. T. C.) Wie dem  
„Reuter'schen Bureau“ aus Yokohama vom  
27. October gemeldet wird, sind nach näherer  
Feststellung bei den letzten Ueberschwemmungen  
532 Tode aufgefunden worden, ausserdem werden  
noch 477 Personen vermisst. 3772 Häuser  
sind zerstört, 34 Brücken weggeschwemmt.  
144 Schiffe haben Schiffbruch gelitten, ausser-  
dem sind 194 kleinere Boote verloren. Die Noth  
ist gross.

Wie „Reuters Bureau“ meldet, wird die von  
einigen Abendblättern aus Washington gemeldete  
Nachricht, dass der Präsident Cleveland gestern  
Abend einen starken Rheumatismusanfall erlitten  
habe und in Folge dessen ernstlich erkrankt sei,  
in keiner Weise bestätigt.

**London, 14. November.** (C. T. C.) Nach einer  
Meldung der „Times“ aus Pretoria bedarf die  
Convention betreffend die Abtretung des Swazi-  
landes an Transvaal nur noch der formellen Zu-  
stimmung der Bewohner des Swaziandes.

Wie den „Times“ vom 10. November aus Rio

de Janeiro über Montevideo gemeldet wird, er-  
widerte der „Aquadaban“ das Feuer der Truppen  
von dem Castell auf Villegagnon mit Schnell-  
feuergeschützen, wodurch 20 Soldaten und 4 Zu-  
schauer theils getödtet, theils verwundet wurden.  
Einer der hervorragendsten Admirale der Bra-  
silianischen Flotte, de Gama, hat sich den Auf-  
ständischen angeschlossen und leitet jetzt die  
Operationen vor Rio. Seinem Beispiel sind meh-  
rere Land- und Seeofficiere gefolgt.

**Rom, 13. November.** (C. T. C.) Die „Agenzia  
Stefani“ meldet, dass Graf Kalnoky, aus der  
Schweiz kommend, morgen in Mailand eintreffen  
und einige Zeit in Ober-Italien verweilen wird.  
Wie die „Agenzia Stefani“ hinzufügt, hätte Graf  
Kalnoky angefragt, ob er sich dem König und  
der Königin vorstellen dürfe, worauf der König  
den Grafen zu Mittwoch nach Monza eingeladen  
habe. „Auf eine Einladung des Königs wird auch  
der Italienische Minister des Auswärtigen, Brin,  
dem Empfange beiwohnen. Brin hat sich heute  
Abend zu diesem Zwecke bereits nach Mailand  
begeben.“

Gegenüber der Mittheilung einiger Journale  
von einer Erkrankung des Papstes wird darauf  
hingewiesen, dass der Papst gestern den Fran-  
zösischen Botschafter, welcher einen Urlaub an-  
tritt, in Begleitung von dessen Gemahlin, sowie  
auch den Bischof von Quimper empfangen hat.  
Heute empfing der Papst den Bischof von Li-  
moges; am Donnerstag sollen 4000 Pilger aus  
der Lombardei und Venetien in der Vaticanischen  
Basilika empfangen werden, bei welcher Gelegen-  
heit der Papst die Messe celebriren und eine An-  
sprache halten würde.

**Rom, 14. November.** (C. T. C.) Wie der  
„Popolo Romano“ meldet, hat das Bankhaus  
Wagniere in Florenz unter Vorlage seiner Bilanz  
um ein Moratorium nachgesucht.

**Madrid, 14. November.** (C. T. C.) Das Gericht  
von der beabsichtigten Aufhebung derjenigen  
Verfassungs-Artikel, welche die Freiheit der  
Bürger garantiren, wird hier als völlig unbe-  
gründet bezeichnet. Der Belagerungszustand ist  
nur über Barcelona verhängt worden. — Wie  
aus Melilla gemeldet wird, hielten die elektrischen  
Scheinwerfer des Forts Cabras und des Kreuzers  
„Venadito“ während der letzten Nacht die Kabylen  
in Furcht und ermöglichten es der Artillerie, die  
Duars zu bombardiren. Zahlreiche Kabylen  
wurden getödtet.

**Bukarest, 14. November.** (C. T. C.) Die  
Herzogin von Coburg ist gestern von Sinaia nach  
Coburg abgereist. Der König, die Minister und  
zahlreiche Würdenträger begleiteten die Herzogin  
bis zur Grenze nach Predeal, woselbst ein herz-  
licher Abschied erfolgte.

**Bukarest, 14. November.** (C. T. C.) Die  
Cholera wird hier als erloschen betrachtet.

**Tanger, 13. November.** (C. T. C.) Der Ma-  
rokanische Minister Mohammed Taus macht be-  
kannt, er habe ein Schreiben des Sultans an die  
Häuptlinge der Rifkabylen gesandt mit der nach-  
drücklichen Aufforderung, während der Verhand-  
lungen angesichts der Regelung der Ausführung